

Vorab erledigen:

- Entscheidung darüber, was gemacht werden soll
- Verteilung von Zuständigkeiten, Terminabsprachen

1. Konkrete Durchführung

- Gruppeneinteilung mit Zuteilung der erwachsenen Begleitung
- Gibt es genügend Gruppen und – möglichst erwachsene – Begleitpersonen oder muss noch Werbung gemacht werden?
- Die (erwachsene) Begleitperson hat grundsätzlich die Aufsichtspflicht
- Es empfiehlt sich, den Eltern der Sternsinger einen Brief zukommen zu lassen, in dem sie informiert werden, wann die Kinder in Sachen Sternsingen unterwegs sind (z.B. Vorbereitungstreffen, Aussendungsgottesdienst, Dankgottesdienst, Hausbesuche, Abschlussfest...)
- Ausstattung überprüfen: Gewänder, Accessoires, geeignete Spendenbehälter, die unbedingt abschließbar oder versiegelt sein sollten
- Sammelausweise mit dem Pfarrsiegel stempeln. Ausweise können Sie beim Kindermissionswerk bestellen.
- Aufteilung der „Reviere“
- Wo nicht klar ist, welche Straßen zu welcher Pfarrei gehören: Absprachen mit den Nachbargemeinden treffen
- Aussuchen der Auftrittstexte und der Lieder zum Hausbesuch
- Welche Einrichtungen dürfen bei den Hausbesuchen nicht vergessen werden?
- Wo und bei wem werden Pausen (Essen, Trinken) gemacht?
- Planen der Dankeschön-Veranstaltung für alle Beteiligten

2. Besondere Besuche

- Neujahrsempfang, Empfang im Rathaus (wann, wie viele Gruppen, besondere Vorbereitung)
- Andere Besuche, bei denen mehrere Gruppen beteiligt sind: z.B. Krankenhaus, Altenheim (denkbar ist die Gestaltung eines Nachmittags; beim Besuch im Altenheim hat es sich bewährt, auch traditionelle Weihnachtslieder zum Mitsingen vorzubereiten)

3. Liturgien

- Teilnahme an der diözesanen (evtl. bundesweiten) Eröffnungsfeier. Termine unter: www.sternsinger.de
- Aussendungsgottesdienst, Dankgottesdienst/Dankfeier
- Gestaltung von Frühschichten
- Kleine Hausliturgie/kurzes Gebet, bevor die Sternsinger losziehen, wenn es keinen Aussendungsgottesdienst in der Pfarrei gibt

4. Öffentlichkeitsarbeit

- Ankündigung (z.B. Schaukastengestaltung, Aufhängen der Plakate, möglichst viele örtliche Medien nutzen)
- Pressearbeit
- Pfarrbrief, Sternsingerzeitung, Internet (siehe dazu den Teil „Pressearbeit“ auf www.sternsinger.de)
- Dokumentation (Fotos, Zeitungsausschnitte, Info über die Ergebnisse; evtl. Bericht über die Aktion im Internet)
- Präsenz bei adventlichen Veranstaltungen: z.B. Adventsbasar

5. Ideen für den „gemütlichen“ Teil

- Kochen von „Eine-Welt“-Gerichten
- Singen von Sternsingerliedern, Evergreens, Einüben der neuen Lieder
- Spiele